

Klinisches Praktikum Anthroposophische Medizin am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

anrechenbar als Klinisches Wahlfach nach ÄAppO oder als Mantelcurriculum UWH
27.08. – 21.9.2018

- incl. Pharmaziepraktikum im Herstellungslabor: Pflanzliche Heilmittel 1

- INCL. CASE REPORTING SEMINAR

Zeiten und Orte:

Mo. 27.08. – Fr 31.08. (Woche 1): Anreise: So. 26.8.: Pharmaziepraktikum; Weleda (Schwäbisch Gmünd)
Dozenten: H. Ehrhardt, B. von Laue, F. Edelhäuser, T. Grah u.a.

(Woche 2), Klinisches Praktikum mit Seminar am GKH, A. Diehl, Allgemeinmedizin, Saarbrücken; G. v. d. Bie, Allgemeinarzt, NL-Zeist, Herdecke

(Woche 3): Klinisches Praktikum mit Seminar am GKH, C. v. Telling NL-Zeist;
Mo, 10.9. - Do, 13.9.

(Woche 4, 1. Teil): Erstellen der Patienten-Kasuistik zum Case Reporting Seminar
Dozent: P. Werthmann (vorgezogener Beginn am Fr. 14.9.)

(Woche 4, 2. Teil): Case Reporting Seminar, GKH: Fr., 21.9.
Dozenten: G. Kienle, Institut f. angew. Erkenntnistheorie und medizinische Methodologie, Freiburg

Weitere Dozenten: Ulli Kleinrath, Birgit Lühr u.a. (Kunsttherapeuten)

Zielgruppe: UWH ab 6. Semester
Extern Studierende*: ab klinischen Semestern
Interessierte Ärztinnen und Ärzte^o

Ziel: Das Klinische Praktikum Anthroposophische Medizin dient dazu, Fähigkeiten zur eigenständigen Diagnosestellung und Therapie nach Kriterien der anthroposophischen Medizin zu erüben und zu erwerben. Ausgehend von der gemeinsamen Betrachtung von Patienten werden eine Diagnose unter Einbeziehung der funktionellen Dreigliederung und der seelisch-geistigen Aspekte (Wesensglieder) erarbeitet und therapeutische Ziele formuliert. Die Suche nach den richtigen Heilmitteln wird vorbereitet durch ein intensives pharmazeutisches Praktikum und begleitet durch tägliche Heilpflanzenbetrachtungen.

Procedere: An jedem 2. Nachmittag wird ein Patient der Inneren Abteilung in der großen Runde vorgestellt und anamnestisch befragt. Danach versucht jeder in Eigenarbeit eine geisteswissenschaftliche Diagnose zu entwickeln. Unter Anleitung wird dies im Diagnosegespräch verdichtet und korrigiert. Am Ende steht die Frage nach dem Heilbedarf bzw. die Formulierung eines therapeutischen Zieles.

Der folgende Vormittag beginnt nach der einführenden Heilmittel- oder Elementebetrachtung wieder mit Eigenarbeit. Dabei geht es darum, sich noch einmal das Bild des Patienten wach zu rufen und nach therapeutischen Ideen zu suchen. Im gemeinsamen Therapiegespräch werden Heilmittel, Kunsttherapien, Äußere Anwendungen und wichtige Aspekte für das ärztliche Gespräch sowie Anregungen für die Lebensführung ausgearbeitet. Wenn möglich werden Kriterien erarbeitet, an denen die Wirkungen der einzelnen Interventionen abzulesen sind. Die Vorschläge werden dann an die jeweiligen Therapeuten und Ärzte weitergegeben. Im weiteren Verlauf wird der Patient von einzelnen Studenten oder auch in der Gruppe noch mal aufgesucht, um die weitere Entwicklung zu beurteilen und ggf. erneut therapeutisch tätig zu werden.

Künstlerische Therapien: Ziel ist es, ausgehend von den eigenen Erlebnissen sowie im Gespräch mit den Therapeuten und Ärzten sich ein Bild von den Wirkungen der künstlerischen Therapien in Bezug auf die vier Wesensebenen zu verschaffen. Daran anschließend sollen erste Gesichtspunkte für die Indikation der verschiedenen Therapien entwickelt werden. Idealerweise wird zusätzlich auch der Verlauf der Patienten in Bezug auf die Indikation und die Wirkung der künstlerischen Therapien beurteilt.

Textgrundlagen: Jungmedizinerkurs (GA 316), Weihnachtskurs, Vorträge 1-3.
Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst (GA 27), v.a. 1. Kapitel

Kosten: * kostenfrei; ^o auf Anfrage

Klinisches Praktikum Anthroposophische Medizin

Woche 2:

	Mo	Di	Mi	Do
08.00 - 09.00h	Einführung I	Naturbetrachtung, Textarbeit am Grundlegenden /JMK		
09.00 - 10.00h	Vier-, Dreigliederung	Eigenarbeit zur Therapie des Patienten vom Vortag		
10.00 - 10.30h	Pause			
10.30 - 11.30h	Einführung II	Gruppengespräch zur Therapie des Patienten vom Vortag		
11.30 - 12.30h	Künstlerische Therapie I (Maltherapie, Sonja Steffens)			
12.30 - 13.30h	Mittagspause			
13.30 - 14.00h	Heilmittelbetrachtung			
14.15 - 15.00h	Patientenvorstellung			Fragenbesprechung
15.00 - 16.00h	Eigenarbeit zur Wesensgliederdiagnose			Evaluation

Woche 3:

	Mo	Di	Mi	Do
08.00 - 09.00h		Textarbeit am Grundlegenden		
09.00 - 10.00h	Einführung / Textarbeit	Eigenarbeit zur Therapie des Patienten vom Vortag		
10.00 - 10.30h		Pause		
10.30 - 11.30h		Gruppengespräch zur Therapie des Patienten vom Vortag		
11.30 - 12.30h	Künstlerische Therapie II (Plastizieren, Ulli Kleinrath)			
12.30 - 13.30h	Mittagspause			
13.30 - 14.00h	Patienten- vorstellung	Heilmittelbetrachtung		
14.15 - 15.00h	Patientenvorstellung			Fragenbesprechung, Evaluation
15.00 - 16.00h	Eigenarbeit zur Wesensgliederdiagnose			

Woche 4, Teil 1: Vorbereitung am Fr., 14.9., 8:15 – 17:30 bzw. 16.00h

mit P. Werthmann, s. u.

Erstellen der Patienten-Kasuistik

Woche 4, Teil 2: Fr. 21.9., mit G. Kienle

Case Reporting Seminar

- 8:00- 9:00 Begrüßung, Vorstellung, Klärung von Unklarheiten in den Fallberichten
- 9:00-10:30 Arbeitsgruppen: Bearbeiten der Fallberichte anhand der Fragen
- 11:00-12:30 Darstellung der Ergebnisse
- 12:30-13:30 Mittagessen
- 13:30-16:00 Klinisches Urteil, Erkenntnis am Einzelfall, Bedeutung von Fallberichten für die Medizin, Methoden der Fallberichterstellung, Nutzung von Fallberichten (Präsentation mit Diskussion anhand der Fallberichte; flexible Pause)

Case Report Seminar: Erstellen eines Fallberichts

Liebe Studenten,

Ziel der ersten zwei Tage des Case Reporting Seminars ist, dass Sie mit der Methode des Case Report/Fallberichts vertraut werden und einen Fallbericht zu den bereits vorher besprochenen Patienten erstellen.

Ablauf: Zu Beginn des Seminars gebe ich eine Einführung zu Fallberichten, am Ende gibt es einen Skypetermin, an dem ein gegenseitiges Vorstellen der Berichte stattfindet. Die übrige Zeit ist als betreute Schreibzeit geplant, bei der ich ständig als Ansprechpartner zur Verfügung stehe und die einzelnen Gruppen mit mir zu verschiedenen Zeitpunkten das Vorgehen besprechen.

Zeiten: Freitag, 21.9.2018 : 8.15 - ca. 17.30 h,

Praktische Vorbereitung: Jede Gruppe schreibt zu ihrem/ihrer PatientIn jeweils gemeinsam einen Bericht. Während in den vorhergehenden Praktikumstagen der Augenmerk auf Diagnose und Therapieplanung liegt, kommt nun noch eine Beschreibung und Beurteilung des weiteren Krankheitsverlaufes hinzu. Dafür ist es notwendig, dass Sie mit dem/der PatientIn bereits vorab für Montag, den 17.9. ein Treffen oder einen Telefontermin von ca. 45 Minuten vereinbaren. Außerdem sollen über den Verlauf mit den entsprechenden Ärzten und Therapeuten (Pflege, Kunsttherapie, Heileurythmie) gesprochen werden - auch dies bitte soweit möglich vorab planen. Sie sollten weiterhin bereits organisieren, wo sie Zugang zum krankenhausinternen ORBIS Netzwerk haben, die Telefonlisten der Therapeuten zur Hand haben und wissen, von wo sie telefonieren können.

Der dritte Tag des Seminars wird von Frau Dr. Gunver Kienle durchgeführt. Hier erhalten Sie dann eine Vertiefung der Methodik, hören über die Stellung und Weiterentwicklung des Fallberichts in der wissenschaftlichen Literatur, erhalten Tipps zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen usw.

Ich freue mich auf die Arbeit mit Ihnen!

Tido von Schoen-Angerer, MD, MPH

Kinderarzt, Genf; wissenschaftlicher Mitarbeiter ARCIM Institut, Filderklinik
tido.von.schoenangerer@gmail.com

Literatur: Leitlinie für die Erstellung klinischer Fallberichte:

- Gagnier J, Riley D, Altman D, Moher D, Sox, Harold, Kienle G. Die Case Reporting (CARE) Guideline: Entwicklung einer konsensbasierten Leitlinie für die Erstellung klinischer Fallberichte. Dtsch Arztebl Int 2013; 110(37): 603-8; DOI: 10.3238/arztebl.2013.0603
[http://www.aerzteblatt.de/archiv/145657/Die-Case-Reporting-\(CARE\)-Guideline-Entwicklung-einer-konsensbasierten-Leitlinie-fuer-die-Erstellung-klinischer-Fallberichte?src=search](http://www.aerzteblatt.de/archiv/145657/Die-Case-Reporting-(CARE)-Guideline-Entwicklung-einer-konsensbasierten-Leitlinie-fuer-die-Erstellung-klinischer-Fallberichte?src=search)

Beispiele von Fallberichten mit Zeitgraphiken:

1. Kienle GS, Meusers M, Quecke B, Hilgard D: Patient-centered Diabetes Care in Children: An Integrated, Individualized, Systems-oriented, and Multidisciplinary Approach. *Global Advances in Health and Medicine* 2013, 2:12-19 http://ifaemm.de/Abstract/PDFs/GK13_1.pdf
2. von Schoen-Angerer T, Goyert A, Vagedes J, Kiene H, Merckens H, Kienle GS. Disappearance of an advanced adenomatous colon polyp after intratumoural injection with *Viscum album* (European mistletoe) extract: a case report. *Journal of Gastrointestinal and Liver Diseases* 2014;2(4):449-52 <http://www.jgld.ro/2014/4/20.pdf>
3. von Schoen-Angerer T, Madeleyn R, Kienle GS, Kiene H, Vagedes J. *Viscum album* in the treatment of a girl with refractory childhood absence epilepsy. *Journal of Child Neurology* 20015; 30(8): 1018-

goetheanum.org/EYED2/files/file/pdf_EN/Viscum_Album_in_the_Treatment_of_a_Girl_With_Refractory_Childhood_Absence_Epilepsy.pdf